

Existenzgründung für Vermögensberater

Arbeitsheft

VBA-Ausbildung

Sozialversicherung

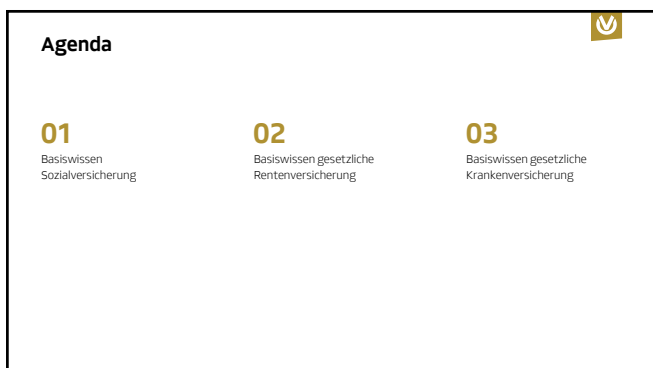
- Basiswissen Sozialversicherung
- Basiswissen Gesetzliche Rentenversicherung
- Basiswissen Gesetzliche Krankenversicherung



1



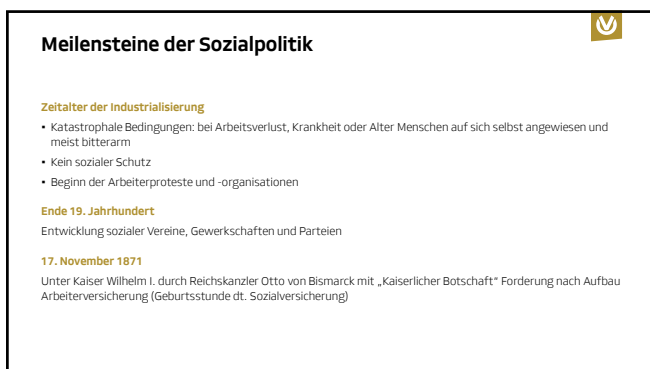
2



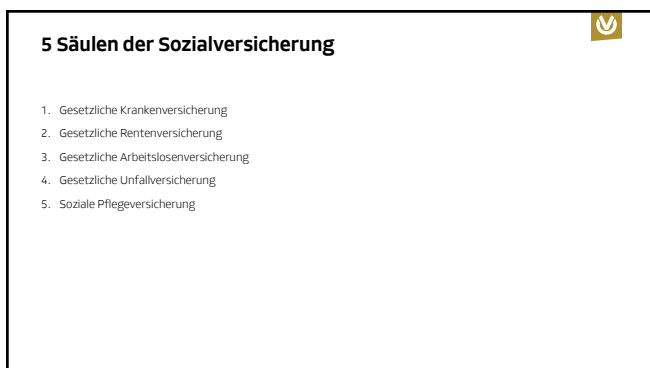
3



4



5



6

1. Gesetzliche Krankenversicherung



Kommt für Kosten auf, die Mitgliedern entstehen durch

- Arzt- und Zahnarztkosten
- Krankenhauskosten
- Arzneimittelversorgung
- Verband-, Heil- und Hilfsmittel
- Prävention und Früherkennung von Krankheiten
- Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschutz

7

2. Gesetzliche Rentenversicherung



Zahlt Renten bei

- Erwerbsminderung (Voll- oder Teilrenten bei verminderter Erwerbsfähigkeit)
- Tod (Hinterbliebenenrente)
- Alter (Altersruhegeld)

8

3. Gesetzliche Arbeitslosenversicherung



Erbringt Leistungen bei Arbeitslosigkeit

- Arbeitslosengeld (ALG I)
- Hartz IV (ALG II)
- Berufsberatung
- Förderung der beruflichen Qualifikation

9

4. Gesetzliche Unfallversicherung



Leistet bei

- Berufskrankheit
- berufsbedingten Unfällen und Maßnahmen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit
- Wegeunfällen

10

5. Soziale Pflegeversicherung



Gewährt Leistungen für pflegebedürftige Versicherte

- Pflegegeld
- Sachleistungen für Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Grundversorgung bei stationärer bzw. teilstationärer Pflege

11

Sie sichern den Ausgleich des Einkommensausfalls



Prinzip der Versicherungspflicht

Bei Arbeitsverhältnis oder Ausbildung i. d. R. automatisch Mitglied in der Sozialversicherung

Prinzip der Beitragsfinanzierung

- Finanzierung der Beiträge größtenteils durch Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Gesetzliche Festlegung der Beiträge nach Einkommenshöhe

Prinzip der Solidarität

- Alle Versicherten tragen gemeinsam zu versichernde Risiken
- Leistungen unabhängig von Höhe der Beitragszahlung

12

Sie sichern den Ausgleich des Einkommensausfalls



Prinzip der Äquivalenz (Gleichwertigkeit)

Höhe der Leistungen nach Höhe und Dauer der Einzahlungen (Rente und Arbeitslosengeld; bedingt bei übrigen Sozialversicherungen)

Prinzip der Selbstverwaltung

Unter Staatsaufsicht Verwaltung der Sozialversicherungen durch organisatorisch und finanziell selbstständige Träger

Prinzip der Freizügigkeit

Jeder EU-Bürger

- kann in Mitgliedstaat seiner Wahl leben und arbeiten
- genießt dort vergleichbare soziale Grundrechte unabhängig vom Herkunftsland

13

Finanzierung der Sozialversicherung



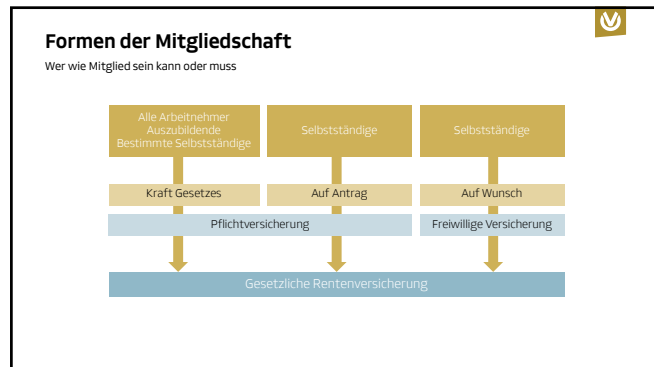
- Häufige Teilung der Beiträge durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Ausnahme: Finanzierung der gesetzlichen Unfallversicherung vollständig durch Arbeitgeber
- Beitragszahlung bis zur jährlich neu festzulegenden Beitragsbemessungsgrenze
- Zuständigkeit für Beitragsführung bei Arbeitgeber

14

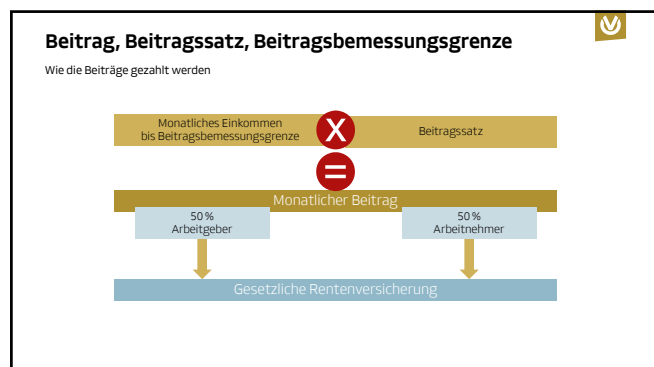
02

Gesetzliche Rentenversicherung

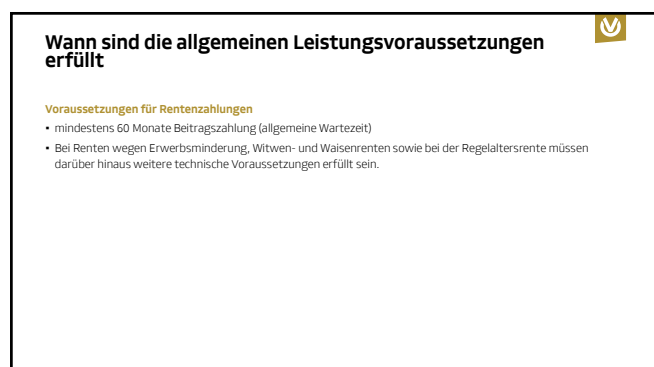
15



16



17



18

Leistungen für die Hinterbliebenen

19

Große und kleine Witwen-/Witwerrente

Was der Partner eines Verstorbenen erhält

	Große Witwen-/Witwerrente	Kleine Witwen-/Witwerrente
Voraussetzungen beim Partner des Verstorbenen	Vollendung des 45. bzw. 47. Lebensjahres oder Erziehung eines Kindes oder Bestehende Erwerbsminderung	Zumutung eines größeren Eigenbetrags zum Unterhalt
Bezugsdauer	Unbegrenzt	24 Monate
Leistung	55 % der Rente des Verstorbenen	25 % der Rente des Verstorbenen

Mit der Witwen-/Witwerrente kann der gewohnte Lebensstandard nicht aufrechterhalten werden.

20

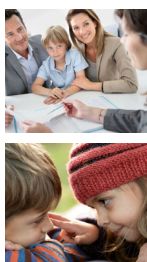
Halb- oder Vollwaisenrente

Was Kinder beim Tod ihrer Eltern erhalten


	Halbwaisen	Vollwaisen
Bezugsdauer	Bis 18. Lebensjahr, bei Ausbildung bis 27. Lebensjahr	
Leistung	10 % * der Rente des verstorbenen Versicherten	20 % * der Rente des verstorbenen Versicherten mit höherer Rente

Die Waisenrente ist weniger als eine Grundversorgung!

* Plus individueller Zuschlag




21





Leistungen für den Versicherten

22




Erwerbsminderungsrente

Was der Versicherte bei dauerhafter Krankheit erhält

Arbeitsfähigkeit 3 bis unter 6 Stunden täglich irgendeine Tätigkeit	Arbeitsfähigkeit unter 3 Stunden täglich irgendeine Tätigkeit
	
Halbe Erwerbsminderungsrente	Volle Erwerbsminderungsrente
ca. 20 % des letzten Nettoeinkommens	ca. 40 % des letzten Nettoeinkommens

Dauerhafte Krankheit kann den Versicherten und seine Familie in große finanzielle Sorgen stürzen.

23



Regelaltersrente

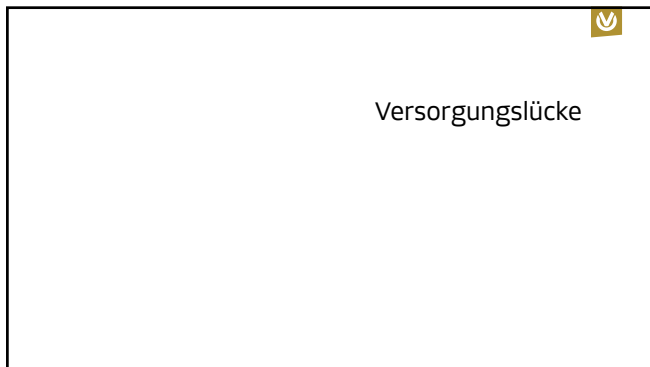
Was der Versicherte ab dem 67. Lebensjahr erhält

Bei Erreichen des 67. Lebensjahres monatliche Regelaltersrente
Richtet sich nach Versicherungszeit und Höhe eingezahlter Beiträge
Ca. 42 % des Nettoeinkommens (bis Beitragsbemessungsgrenze)

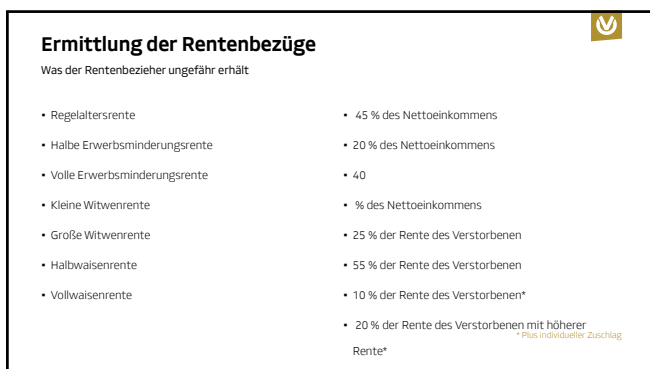
- = Wesentlich geringer als vorheriges Einkommen
- = Bei Einkommen oberhalb Beitragsbemessungsgrenze noch größere Differenz

Mit der gesetzlichen Rente kann der gewohnte Lebensstandard nicht aufrechterhalten werden.

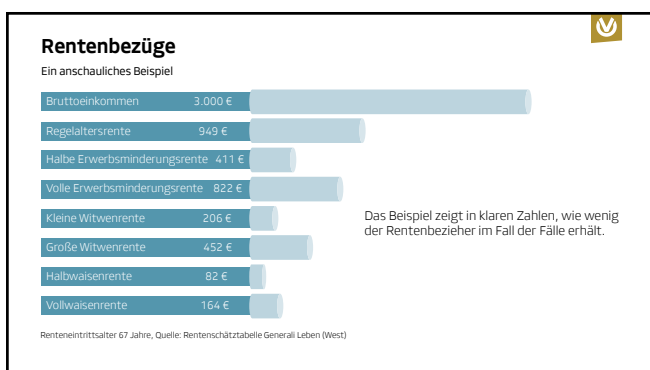
24



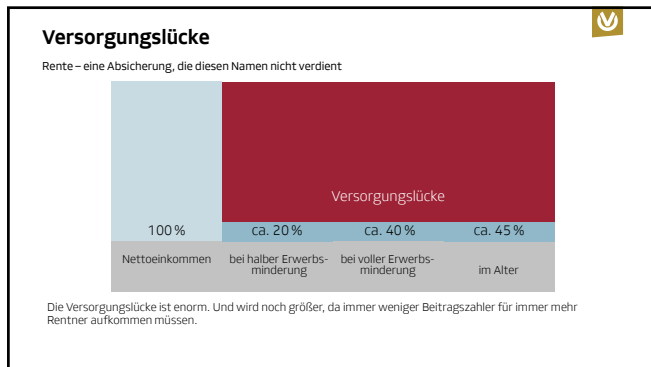
25



26



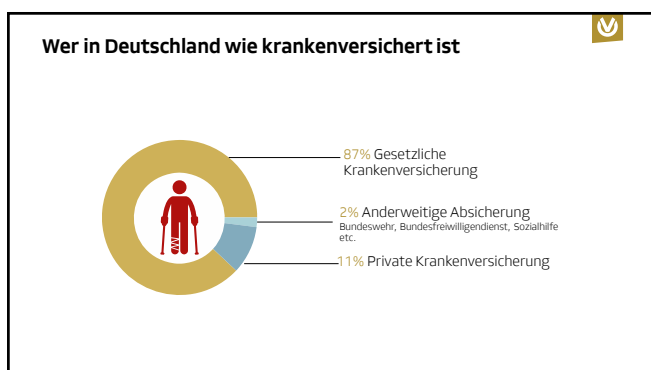
27



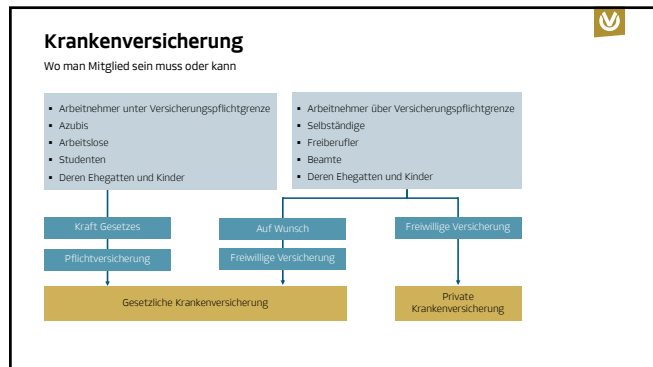
28



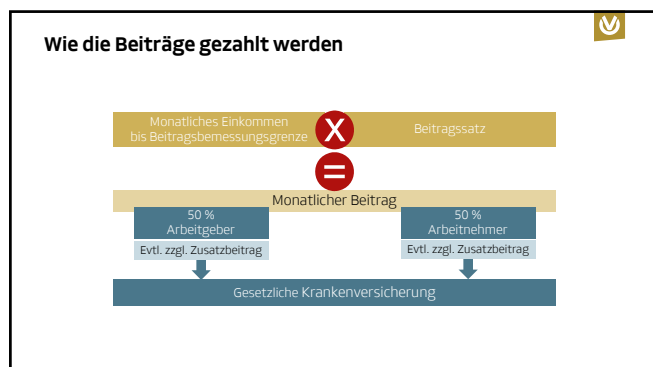
29



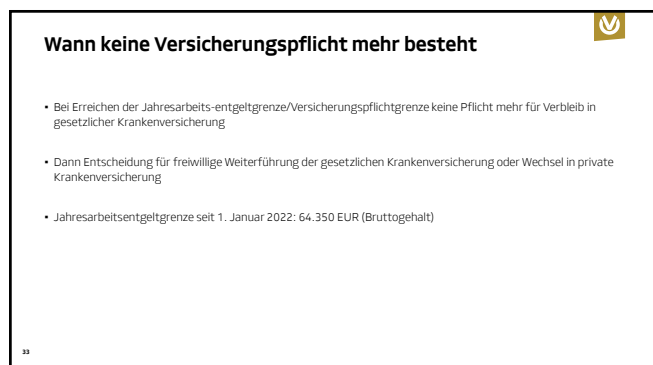
30



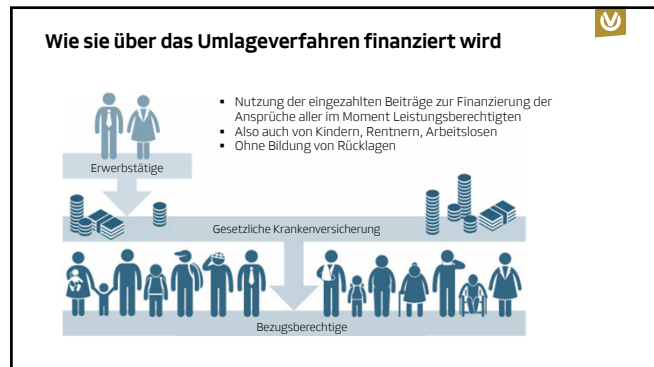
31



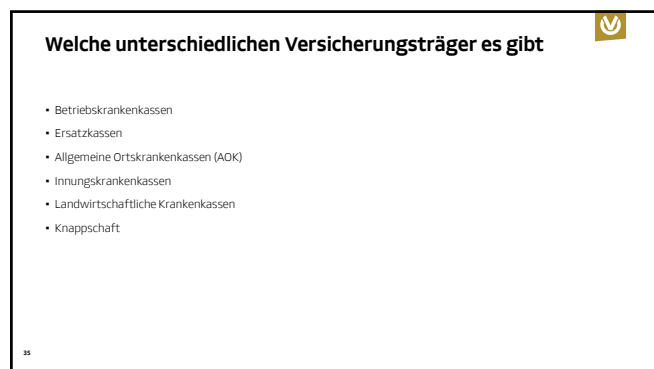
32



33



34



35



36

Wie sich die Leistungen entwickeln

- Durch verschiedene Gesundheitsreformen kontinuierliche Kürzung der Leistungen
- Somit Schrumpfung des Niveaus auf Grundversorgung
- Immer höhere Eigenleistungen



37

Übersicht Sozialversicherungen



SÄULE	TRÄGER	LEISTUNGEN	BEITRÄGE 2022
Krankenversicherung	Gesetzliche Krankenkassen	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsvorsorge • Notwendige medizinische Hilfe • Krankengeld 	<ul style="list-style-type: none"> • 14,6 % des Bruttolohns • Arbeitgeber und Arbeitnehmer je 50 %
Unfallversicherung	Berufsgenossenschaften und Unfallkassen	<ul style="list-style-type: none"> • Unfallverhütung • Hilfen und Entschädigung bei Arbeitsunfall oder Berufskrankheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedlich je nach Träger • Vom Arbeitgeber allein finanziert
Rentenversicherung	Deutsche Rentenversicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Altersrente • Rente bei Erwerbsminderung • Hinterbliebenenrente • Rehabilitation 	<ul style="list-style-type: none"> • 18,6 % des Bruttolohns • Arbeitgeber und Arbeitnehmer je 50 %
Arbeitslosenversicherung	Bundesagentur für Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt • Arbeitslosengeld 	<ul style="list-style-type: none"> • 2,4 % des Bruttolohns • Arbeitgeber und Arbeitnehmer je 50 %
Pflegeversicherung	Pflegekassen der Krankenkassen	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegegeld • Sachleistungen für Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung 	<ul style="list-style-type: none"> • 3,05 % des Bruttolohns (Kinderlose 3,4 %) • Arbeitgeber und Arbeitnehmer je 50 % • in Sachsen abweichend

38
